

Informatives aus der Kirchgemeinde

Finanzielle Zuwendungen für Hilfsprojekte im In- und Ausland

Für Hilfsprojekte stehen der Kirchenverwaltung jährlich 20 000 Franken zur Verfügung. Zusammen mit Kaplan Georg Changeth und dem Pfarreirat entscheidet er, wie die Zuwendungen aufgeteilt werden.

Projekt 1: pro pallium – Palliativstiftung für Kinder und junge Erwachsene (Fr. 6'000.00)

Mit dem ambulanten Kinderhospiz schaffen wir Lebensqualität für alle Familienmitglieder, indem trotz allem



Eine Mama gedenkt ihrer verstorbenen Tochter auf dem Friedhof Nordheim



Lisa ist gerne mit ihrer kleineren Schwester Lotta zusammen, denn sie ist ihr sehr wichtig.

miteinander gespielt, gelacht und gelebt wird. Freiwillige besuchen regelmässig die kranken Kinder, ihre gesunden Geschwister sowie die Eltern. Die Freiwilligen von pro pallium entlasten im Alltag, begleiten zu Terminen, stehen als Gesprächspartner zur Seite oder lenken zwischendurch von Sorgen und Ängsten ab. Das Projekt wirkt im psychosozialen Bereich auf Kind, Geschwister, Eltern sowie der erweiterten Familie (Grosseltern, Paten). Aktuell werden in der Region Ost 7 Familien betreut.

<https://www.pro-pallium.ch>

Projekt 2: Unterstützung Diözese von Kaplan Georg Changeth (Fr. 7'000.00)

In Indien gibt es viele bedürftige Familien, welche keine Schulausbildung für ihre Kinder finanzieren können. Da Indien keine Kirchensteuer kennt, kann die Kirche vor Ort finanziell auch kaum helfen.



Studenten in der Theologie

Unsere Spende fliesst in die Diözese von Kaplan Georg in Kerala. Ein Teil des Geldes wird für das Studium der Priesteramtskandidaten eingesetzt.



Ernährung und Schulausbildung von bedürftigen Kindern

Der zweite Teil der Spende wird für die Ernährung und für die Schulausbildung von bedürftigen Kindern verwendet. Diese Hilfe erreicht nicht ausschliesslich christliche Familien, sondern auch Familien anderer Glaubensbekenntnisse.

<http://mavelikaradiocese.org>

Projekt 3: Verein Ecuadorhilfe für Projekte von Padre Bertram Wick (Fr. 6'000.00)

«Zum grossen Glück bekommen wir weiterhin grosszügige Spenden aus Europa. Was für ein Trost, mit dem Einkauf von Lebensmitteln weiterhin helfen zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön!»

Die Corona-Krise hat uns schwer zugesetzt, und noch ist kein Ende absehbar. Zwischen Hunger und Angst vor dem Krankwerden pendeln viele arme Menschen, welche von ihren täglichen Einnahmen abhängig sind, hin und her. Viele drängen schon auf die Strasse und versuchen irgendwelche nützliche Dinge zu verkaufen. Es ist ein Drama.

Inzwischen können wir bereits 10'000 Familien mit Nahrungsmitteln versorgen, auch wenn die Diät recht

einseitig ist. Reis bleibt das Basisnahrungsmittel. Wir konzentrieren uns auf Reis, Öl, Zucker, Salz, Linsen, Thunfisch, Teigwaren, Panela, WC-Papier, Seife, Waschmittel. Hin und wieder bekommen wir 1000 Liter Milch oder ein paar Hundert Jogurts und Käse. Doch dies ist nicht Standardausrüstung.

Für 100 Franken bekommen wir 126 kg Reis oder 67 Liter Öl. Somit haben Sie eine Vorstellung, was wir aus Ihrem Geld kaufen können. Im Namen aller begünstigten Familien ein liebevolles Vergelts Gott.

<https://ecuador-hilfe.org/spenden>

Projekt 4: Verein Rhyboot (Fr. 1'000.00)

RHYBOOT ermöglicht Lebens- und Arbeitsräume für erwachsene Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen. Das gesamtheitliche Angebot umfasst: Betreutes Wohnen, ein Beschäftigungsangebot, geschützte Arbeitsplätze sowie Eingliederungs- und Ausbildungsplätze. Sowohl die Mitarbeitenden als auch die Bewohner/-innen werden dabei auf ihrem Weg in ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben begleitet.

<https://www.rhyboot.ch>

Weitere Vereine, die aktiv unterstützt werden:

- Regionale Ehe- und Familienberatung
- Frauengemeinschaft Widnau
- Insieme Rheintal
- Dargebotene Hand Tel 143
- Jungwacht und Blauring Widnau
- Jugendarbeit der Gemeinde Widnau
- Bibliothek Widnau
- Musikverein Konkordia Widnau
- Männerchor Widnau